

Mittwoch, der 25. Februar 2009

Aschermittwoch

10. Erscheinung und Botschaft des Erzengels Gabriel

Diesem Tag, an welchem ich das Kommen des Hl. Erzengels erwartete, näherte ich mich in großer Ungewißheit aber voll Vertrauen und auch Freude im Herzen. Es war keine Zeit der Furcht, vielmehr eine Zeit der Selbstprüfung. Es begann mit dem warnendem Wort meines Schutzengels, der mir sagte: „Wenn Du jetzt und so hinausgehst, dann wird das Werk ein rasches Ende finden! Bleibe und Bete! Warte auf Gabriel!“ Im Vertrauen auf meinen Schutzengel sagte ich daraufhin die geplanten Reisen ab und tat, was mir mein Schutzengel sagte: Ich blieb und ich betete. – Ohne zu wissen, mit welchem Ergebnis. Ich wartete in Stille und in Geduld auf das Kommen des Erzengels.

Anders als die Male zuvor kam der Erzengel nicht in den frühen Stunden des Tages sondern an dessen Neige. Ich muss zugeben, dass mich dies ein wenig beunruhigte, erwartete ich ihn doch am Morgen; so blieb nur: warten und beten.

Ich weiß nicht mehr, wie spät es war, aber es war bereits zu vorgerückter Stunde; es war dunkel und die Stadt ringsum beruhigte sich allmählich. Da spürte ich, wie mein Herz begann schneller zu schlagen und sich mit Vorfreude erfüllte. Ich öffnete die Augen und sah bereits das Licht, in welchem auch der Erzengel Gabriel erschien. So wunderschön. Dieser Anblick des Engels bereitete mir diesmal so unglaubliche Freude. Mit einem freundlichen Lächeln begann er:

„Im Namen des Einen Gottes, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, im Namen der Einheit von Vater, Sohn und Geist: Sei begrüßt, Du gesegnetes Kind des Himmels und geliebter Helfer der himmlischen Heerscharen!

Welch große Freude hat dein Schutzengel verkünden dürfen! Du hast auf ihn gehört und Vertrauen gezeigt! Welch große Freude für einen Schutzengel! Vertraut und es wird eine Freudenzeit sein!

Was hättest Du getan? Wie wolltest Du zu deinen Brüdern und Schwestern gehen? Als Fackel des Glaubens, welche zur Betrachtung entzündet wird, zum Erlischen gebracht und weitergereicht wird? Begreift doch, dass ihr den Weg des Glaubens, den Weg eures Lebens nur im Glauben selbst, also im Leben findet! Ihr müsst erneut lernen zu leben. Zu leben - alleine und auch in Gemeinschaft! Denn dort werdet ihr die Gemeinschaft mit eurem Vater finden und die notwendigste Gemeinschaft ist die Gemeinschaft mit Gott!

Sei nicht traurig, mein liebes Kind! Dies ist gut so! Du hast doch alles im Herzen was Du tun sollst. Hör doch einfach darauf und lass dich nicht beirren! Gehe den Weg, den Gott für Dich vorgesehen hat und den Du mit deinem freien Ja angenommen hast. Gehe diesen Weg des lebendigen Glaubens, sonst ist dies Werk zunichte und vergebens.

Ihr müsst aufhören auf die Vergänglichkeit und eure eigene Geschichtlichkeit zu achten! Der Blick zurück ist unheilvoll und er verblendet! Er lässt erstarren und verhärtet die Herzen, er vermag alles zu zerstören! Aber dort ist kein Heil!

Das Heil ist bei Gott! Das Heil ist Gott! Zu Gott führt der Glaube! Der Glaube ist Leben!

Aber auch müsst ihr aufhören auf das Kommende und eure eigene Zukunft zu achten!
Der Blick nach vorne kann gefährlich sein. Er lässt verschwimmen und er verführt die Herzen, er vermag alles zu verführen! Aber dort ist kein Heil!

Das Heil ist bei Gott! Das Heil ist Gott! Zu Gott führt der Glaube! Der Glaube ist Leben!

Leben ist jetzt!

Nur im Augenblick könnt ihr erkennen. Nur in diesem Moment ruhend, könnt ihr Gottes Stimme hören, da das Jetzt des Lebens aus Gott kommt und unvergänglich ist. Es war immer, hat aber nie begonnen, es wird immer sein, nie wird es enden und das nur, weil es immer das Jetzt ist. Im Augenblick lässt sich Gott erkennen und im Schein des Augenblicks lässt sich für den Geist alles prüfen!

Dies ist eines der Geheimnisse, dessen Antwort ihr finden müsst. Solange ihr die Antwort nicht kennt, bleibt die Tür verschlossen und der Weg im Verborgenen. Ihr kommt woher und eilt wohin, aber ihr verweilt nicht! Sucht den Schlüssel und findet ihn und stellt fest, dass er schon immer da, vor euch, war. Und es wird eine Freude sein. Nehmt dies an: In Gott ist die Vergänglichkeit unvergänglich! In jedem Augenblick ist Alles!

Dieses Geheimnis führt euch hin zur Empfängnis – wo in einem Augenblick Alles geschieht! Dieses Geheimnis führt euch hin zum Kreuz – wo in einem Augenblick Alles geschieht! Dieses Geheimnis führt euch hin zur Auferstehung – wo in einem Augenblick Alles geschieht!

Erhebt das Kreuz – das große Siegeszeichen - und vertraut!

Ich weiß, dass Du das Kreuz, welches ich Dir segnete, ohne Unterbrechung trägst! Ich gab Dir die Sicherheit, dass Dir unter dem Schutz dieses Siegeszeichens kein Unheil widerfahren wird. Es ist Dir eine starke Waffe gegen die dämonischen Mächte! Nimm dein Kreuz und mache demgleich welche für deine Brüder und Schwestern. Nimm diese Kreuze und bitte um den Schutz der Engel für den Bruder oder die Schwester, der dieses Kreuz tragen wird und für den du Hilfe erbittest. Ein Priester soll die Kreuze segnen und mit dem Bann gegen das Böse versehen! Dann soll der Empfänger des Kreuzes Gott bitten, den Schutz dieses Kreuzes zu gewähren, er soll Gott bitten, Hilfe durch die Engel zu gewähren. Wer ein Kreuz wie das deine trägt soll täglich mit seinem Schutzengel sprechen, denn sie sind die himmlischen Helfer, die nie von eurer Seite weichen, in keinem Augenblick eures Lebens!

Das Kreuz sei euch das Zeichen der Sicherheit, aber das Heil liegt nur in Gott!

Geliebtes Kind: Durch euer Tun, euer Wachen und Beten bringt ihr bereits viel Heil in diese Welt! Jede Nacht dringen Gebete in derselben Meinung zum himmlischen Thron und erfreuen die Mächte des Himmels, da durch dieses Opfer eurer Nachtwachen viele Herzen entzündet werden können, denn die Nachtwache ist ein so großes Gnadenwerk. Unaufhörlich in Bereitschaft und ausharrend in der Stille der Nacht. Das ist, was ihr tun sollt! Das habe ich euch schon verkündet!

Eure Mission sei eine Mission der Stille und eure Gemeinschaft sei eine Gemeinschaft der schweigenden Dienerschaft des Himmels!

Dies ist eure Aufgabe, euer Auftrag, eure Mission!

Wieder lasse ich durch Dich sagen:

Lasst doch endlich eure Gedanken zur Ruhe kommen und legt eure Geschäftigkeit ab. Sucht doch diese Ruhe und verbreitet sie in alle Länder der Welt, denn in dieser Ruhe des Lebens kann euer Herz das Flüstern der Stimme Gottes vernehmen!

Ehrt die Schöpfung und erkennt das Reich Gottes unter euch! Ehe ihr nicht lernt in jedem noch so kleinen Teil der Schöpfung den Geist Gottes zu erkennen, so könnt ihr nicht Teil davon werden und so nicht vollständig von SEINER Liebe erfüllt werden.

In besondere Weise haltet den ersten Freitag des Monats und erhebt Lobgesänge auf die Göttliche Dreieinigkeit!

Vertraue auf unsere Hilfe, du eifriger Mitstreiter im Kampf gegen die dunklen Mächte. Du hast deinen Weg erkennen dürfen. Nun bleibe ihm treu und lass Dich nicht abbringen, denn der Weg ist schmal und beschwerlich. Lebe in Zurückgezogenheit und bleibe in der Stille, ausharrend in Gott und aufopfernd für die Welt. Besuche deine Brüder und Schwestern, als lebendige Fackel des lebendigen Glaubens. Harre aus mit den Geschwistern und nimm sie an deiner Hand mit hinein in die Stille, damit sie beginnen ihre Augen und Ohren für das Wahrhaftige zu öffnen!

Nehmt meine Worte ernst und sucht sie zu verstehen! Sucht keine Sensationen, Attraktionen, Neuheiten, Aufreger oder dergleichen. Nehmt sie ernst und richtet euer Leben danach aus. Viel Segen bringen Menschen in die Welt, die sich für diesen beschwerlichen Weg der stillen Dienerschaft entscheiden. Aber diesen Weg kann man nur im Vertrauen auf Gottes Liebe bewältigen! Also vertraut! Vertraut auf Hilfe!

Nütze die Zeit und gehe hinaus in die Wüste. Gehe in die Einsamkeit wo nur einer sein kann: Gott. Dort ist die Wohnstätte der Ewigkeit. Eine Oase inmitten einer Wüste. Tief verborgen und behütet und doch für jeden zu erreichen. Eine lange Wanderung muss zurückgelegt werden um Gott in der Wüste zu finden. Viele Nächte liegen bevor!

Wachet und bete! Haltet aus und seid bereit!

Erinnert euch daran, was ich euch schon sagte! Vieles liegt dort noch offenbar verborgen! Steht auf und beginnt euren Weg als schweigende Dienerschaft des Himmels, als Missionare der Stille.

Erwarte den Abt Benedikt und deinen Schutzengel! Vertraue und höre auf sie!

Der kommende Monat wird schnell verfliegen und wir werden uns rasch Wiedersehen! Sei bereit und achte auf dein Herz! Halte es frei von allem und stets offen für Gottes Wort und das Gebet für deine Brüder und Schwestern!

Ermahne sie, die Botschaften wieder und wieder zu lesen bis sie verstehen. Bis sie endlich bereit sind zuzuhören, was Gott ihnen durch diese Botschaften sagen will! Sie müssen endlich lernen hinzuhören!

Sei Dir stets unserer Hilfe versichert und wende Dich in allem an deinen Schutzengel!

Im Namen des Einen Gottes, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, im Namen der Einheit von Vater, Sohn und Geist: Du bist gesegnet! Der Schutz des Himmels ist mit Dir! Die mütterlichen Hände der Königin des Himmels sind fürsorglich für Dich da und behüten Dich auf deinem Weg durch die dunkle Nacht!“

Dann zeichnete mir der Erzengel wieder ein Kreuz auf die Stirne. Diesmal nahm er auch wieder meine Hände und zeichnete in deren Handflächen auch wieder ein kleines Kreuz. Er lächelte mich noch einmal an, trat in das Licht zurück und entschwand. 23.50Uhr